

A detailed black and white line drawing of an octopus tentacle, showing the suckers and the texture of the skin. It is positioned on the left side of the page, extending from the top to the bottom.

Tinten fisch

HERBSTAUSGABE 2025

DER HERBST IST DA!

**Bei uns gibt's:
spooky Halloween-
Themen, leckere
Herbstrezepte ,
Aktuelles aus Schule
und der Welt sowie
Serien-/Film-
Empfehlungen!**

IN DIESER AUSGABE:

SPOOKY, SCARY, HALLOWEEN:

- 3 Horroskope**
- 4 Woher kommt der Brauch Halloween?**
- 5 Ideen für Halloween Kostüme**
- 6 Die Kürbis-Legende**
- 7 Gruselgeschichte**
- 8 Herbst Gedicht**

REZEPTIDEEN:

- 9 Herbstkekse**
- 10 Schoko-Kekse**
- 11 Kürbis-Kokos-Suppe**
- 12 Herbst-Kuchen-Rezept**

AKTUELLES AUS SCHULE UND WELT:

- 14 Klassenfahrt Ravensbrück**
- 16 Klassenfahrt Biedenkopf**
- 17 Bürgermeisterwahl Oerlinghausen**
- 18 Interview Schülersprecher/in**
- 20 Tod von Charlie Kirk**
- 22 Die neuen Fünftklässler**
- 23 Garten AG**
- 24 Kunst AG - Halloween Ausstellung**

TIPPS, SPORT UND SPASS:

- 25 Film- und Serien-Tipp**
- 26 Autorenempfehlung**
- 27 Bücherempfehlungen**
- 28 Sportart des Monats: Hiphop**
- 29 Kreuzworträtsel**
- 30 Football News**
- 31 Impressum**



Horrorkope

Viele kennen bestimmt ihr Sternzeichen – aber kennt ihr auch euer Horoskop? Wenn nicht, dann ist das hier perfekt für euch! Ihr erfahrt, was auf euch zukommt und ob die Sterne momentan günstig stehen.

Achtung! Alles hier ist frei erfunden!

Steinbock (22.12.–20.01.)

Du bist standhaft, doch jemand kratzt an deiner Tür. Kratzen, kratzen, kratzen- bis das Holz splittert und die Fingernägel abbrechen.

Wassermann (21.01.–19.02.)

Deine Gedanken schweifen- aber heute denkt jemand mit. Und wenn du schläfst, übernimmt er deinen Traum.

Fische (20.02.–20.03.)

Deine Träume fließen wie Wasser. Doch heute Nacht ertrinkst du in ihnen- und wenn du erwachst, ist dein Kissen nass.

Widder (21.03.–20.04.)

Du rennst mutig voraus... aber heute Nacht wirst du das Gejagte sein. Schritte hinter dir- schneller, näher- und sie hören erst auf, wenn du stehen bleibst.

Stier (21.04.–20.05.)

Dein Heim ist deine Festung. Doch heute atmen die Wände. Jede Ritze flüstert deinen Namen, bis das Flüstern zu Stimmen wird.

Zwillinge (21.05.–21.06.)

Du redest gern- doch deine Spiegelung spricht zurück, auch wenn du still bist. Hör genau hin: Sie verrät dir, wann dein Herz stehen bleibt.

Krebs (22.06.–22.07.)

Das Gefühl von Geborgenheit kippt. Eine Gestalt sitzt an deinem Bettende, unbeweglich, aber sie wartet nur, bis du die Augen öffnest.

Löwe (23.07.–23.08.)

Alle Blicke richten sich auf Dich. Aber in der Menge ist ein Gesicht, dass du nicht kennst- und es blinzelt nie.

Jungfrau (24.08.–23.09.)

Du willst alles ordnen, doch dein Kalender zeigt ein Datum, dass es nicht gibt. Um Mitternacht wird jemand kommen, um dich daran zu erinnern.

Waage (24.09.–23.10.)

Dein Gleichgewicht kippt. Ein Schatten folgt dir Schritt für Schritt- und wenn du stolperst, fällt er auf dich herab.

Skorpion (24.10.–22.11.)

Du liebst die Dunkelheit, doch heute sieht sie dich zurück an. Augen im Schwarz- sie schließen sich nie.

Schütze (23.11.–21.12.)

Dein Drang nach Freiheit treibt dich hinaus in die Nacht. Ein Weg führt dich Heim, der andere nie wieder zurück. Rate welchen du nehmen wirst.

Woher kommt der Brauch Halloween?



Jedes Jahr, am 31. Oktober, wird Halloween gefeiert. Man verkleidet sich, schnitzt Kürbisse und zieht von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu ergattern. Doch woher kommt eigentlich das Fest Halloween?

Der Ursprung liegt bei den Kelten. Diese feierten das Fest Samhain. Samhain markierte das Ende der Erntezeit und den Beginn des Winters. Laut den Kelten soll in dieser Nacht die Grenze zwischen dem Reich der Toten und dem der Lebenden sehr dünn gewesen sein, sodass Geister in unsere Welt gelangen konnten. Um diese Geister fernzuhalten, entzündeten die Menschen große Feuer, stellten Opfertgaben auf und trugen Masken.

Später verband man das keltische Fest Samhain mit den christlichen Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen, die am 1. und 2. November stattfinden.

So kam es zu dem Datum und auch zum Namen: Halloween leitet sich nämlich von All Hallows' Eve ab – also dem Abend vor Allerheiligen.

Durch die große Hungersnot in Irland wanderten viele Menschen nach Amerika aus und verbreiteten dort das Gruselfest. Die Amerikaner passten das Fest an sich an: Sie führten Partys, „Süßes oder Saures“ und Kostüme ein (die allerdings auch auf den ursprünglichen Masken beruhen).

Durch Filme, Werbung und Süßigkeitenhersteller wurde Halloween schließlich zu einem bekannten Fest in allen Teilen der Welt – und vor allem für viele Kinder zu einem absoluten Highlight.



Ideen für Halloween Kostüme

Gruppen Kostüme (für 3-5):

- Kiss, Marry und Kill
- Sun, Moon und Star
- Gefangene
- Boxer*innen
- Mario, Luigi und Peach
- Geister
- Ghostbusters
- Horror Ärzte



Einzelnt oder zu Zweit:

- Skellet
- Horror Braut/Bräutigam
- Vogelscheuche



Die Kürbis-Legende

Jack O'Lantern – Halloween-Kürbisse

Für viele Kinder – und auch Jugendliche und Erwachsene – ist es jedes Jahr ein Halloween-Highlight, einen Kürbis mit gruseligen oder lustigen Gesichtern zu verzieren. Aber woher kommt diese Tradition eigentlich?

Der Ursprung liegt in einer alten irischen Legende, der Legende von Jack O'Lantern. Der alte Jack war sehr geizig und listig. So kam es dazu, dass er es schaffte, den Teufel hereinzulegen. Mit einem Leben, wie er es führte, durfte er nach seinem Tod natürlich nicht in den Himmel. Aber wegen seiner List gegen den Teufel war er auch in der Hölle nicht erwünscht. Statt also sein Leben nach dem Tod im Himmel oder in der Hölle zu verbringen, musste er weiterhin auf der Erde wandeln. Dabei hatte er statt seines Kopfes eine ausgehöhlte Rübe mit einer glühenden Kohle darin und irrte damit umher.

Diese Geschichte inspirierte die Iren dazu, gruselige Laternen aus Steckrüben zu basteln, um an Halloween Geister fernzuhalten.

Im 19. Jahrhundert brachten Einwanderer diese Tradition nach Amerika. Dort entdeckten die Menschen, dass Kürbisse sich viel leichter bearbeiten lassen als die ursprünglichen Steckrüben. So entstand der Halloween-Brauch, der heute auf der ganzen Welt bekannt ist.

Im heutigen Zeitalter dient die Kürbislaterne weniger als Geisterschutz, sondern mehr als Dekoration. Trotzdem erinnern die Kürbisse noch immer an die alte Legende von Jack O'Lantern.

How To: Kürbisse schnitzen

Man braucht:

- Einen großen Kürbis
- Scharfe Messer in verschiedenen Größen
- Löffel

Step-by-Step-Anleitung:

- 1) Oben in den Kürbis ein großes Loch schneiden.
- 2) Den Kürbis aushöhlen, so dass keine Kerne und nur wenig Fruchtfleisch übrigbleiben.
- 3) Mit einem Kugelschreiber das Gesicht vor malen.
- 4) Die vorgemalten Formen mit dem Messer herausschneiden → Für Augen, Nase und Zähne funktioniert ein kleines Messer besser, für den Mund ein großes.



Real or Cake Terror - eine Gruselgeschichte



Zwei Bananen; die Überschrift: „Real or Cake“. Bei dem Videoformat auf Social Media soll man zwischen zwei Objekten entscheiden, welches das reale Objekt und welches die Nachbildung aus Kuchen ist. Möglicherweise ein lustiges Spiel auf TikTok und Instagram. Aber nicht für mich. Ich habe die ganze letzte Nacht damit verbracht, mir unzählige solcher Videos anzusehen. Die ersten waren einfach – sie sahen aus wie typische Kuchen und ich konnte einen klaren Unterschied erkennen. Aber die Schwierigkeit stieg, ich konnte die Kuchen kaum noch von den Gegenständen unterscheiden. Genauso wurde mein Wahnsinn größer. Nichts erscheint noch real. Mein Schrank? Real or Cake?

Piep, piep, piep. Mein Wecker reißt mich aus der Psychose. Er ist auch das Zeichen, dass ich jetzt los zur Schule muss. Ich setze mich ganz normal in den Bus, so wie jeden Tag zuvor, ich steige an der Schule aus, so wie jeden Tag zuvor, ich setze mich auf denselben Platz, so wie jeden Tag zuvor. Alles ist so wie sonst. Außer ich. Ich kann nicht anders: Bei jedem Objekt, bei jedem Menschen sehe ich einen potenziellen Kuchen. Sind es wirklich Kuchen? Könnte es sein? Ich muss es wissen. Ich kann nicht mehr klar denken. Ich nehme meinen Schlüsselanhänger mit dem Schweizer Taschenmesser daran, ich klappe das große Messer aus. Zuerst mein Tisch. Ich schneide, ritsche, ratsche, ritsche, ratsche. Es entstehen Späne. Es ist ein echter Tisch. Entspannung.

Als Nächstes mein Sitznachbar. Ich gehe auf ihn zu – ein gut aussehender Junge. Aber ich nehme sein Aussehen kaum wahr. Ich sehe nur, dass er sich kaum bewegt. Wieso bewegt er sich nicht? Ist er ein Kuchen? Ich muss nachgucken. Testen, ob er ein Kuchen ist. Ich hebe das Messer und ich steche zu – direkt in den Hals. Rote Flüssigkeit spritzt in mein Gesicht. Erdbeerkuchenfüllung? Ich lecke die Flüssigkeit von meinen Lippen und erschrecke. Kein Himbeer-, kein Kirsch-, kein Erdbeergeschmack, nur der Geschmack von Eisen, der Geschmack von Blut. Es fühlt sich an, als würde ich erwachen, und dann realisiere ich, was passiert ist. Ich habe auf einen Menschen eingestochen, direkt in seinen Hals. Er stirbt. Und Ich, Ich werde zu einer wahnsinnigen Mörderin.



Halloween

Gedicht



Im Herbst, du weißt, es ist so weit!
Wenn der Wind in den Gassen pfeift,
Ein Grusellied, bis wir sind bereit.
Die Blätter auch schon ausgereift.
Wir streifen durch die Straßen,
Ein Horror-Kostüm, wir nicht vergaßen.
Eine Katze durch die Gassen streift,
Die verkleideten Kinder meidet.
Werwolf andre Gestalten angreift,
Ein Vampir in der Dunkelheit verschwindet.
Da steht ein Skelett, nur aus Knochen!
Und eine Hexe beginnt zu kochen ...
„Der Zaubertrank bald ausgereift,
Letzte Zutaten nur noch fehl'n,
Die Kröte ihr Schicksal nun begreift.
Krötenkopf ist schon hinzugegeb'n.“
Es macht mir Mut,
Dass der Trank schön köcheln tut.
Das End' der Nacht ist kaum zu sehen,
Grusel weiter durch die Gegend zieht.
Kinder durch die Straßen gehen,
Diese Nacht ist sehr beliebt.
Nach Haus geschwind, Gruselkind!
Hier naht das End' mit ganz viel Wind!



Herbstkekse

Wenn du jetzt im Herbst schon ein bisschen Vorgeschmack auf Weihnachten bekommen möchtest dann habe ich das perfekte Herbstkekse Rezept für dich.

Dafür brauchst du:

- 300g Weizenmehl
- 1 gestr. TL Backpulver
- 100 g Puderzucker
- 2 Pr. Salz
- 1/2 RÖ. Butter-Vanille-Aroma
- 1 Ei (Größe M)
- 125 g weiche Butter



Und so gehts :

Vorbereitungen

Belege das Backblech mit Backpapier und heize den Backofen vor.

Ober und Unterhitze: 180 °C

Heißluft : 160 °C

Teig vorbereiten

Backpulver mit Mehl in einer Schüssel vermischen.

Die übrigen Zutaten hinzufügen.

Zunächst alles mit sauberen Händen zu einem glatten Teig verarbeiten.

Kekse backen

Alls nächstes die Arbeitsfläche mit Mehl bestreuen,
den Teig ausrollen und mit beliebigen Formen austechen ,
auf das Blech legen und Backen.

Einschub: Mitte

Backzeit: 8-10 min

Nach dem Backen die Kekse auskühlen lassen und luftdicht aufbewahren.

Tipp: Die Kekse nach dem auskühlen noch mit Zuckerguss und/oder Herbststreuseln fahrziehen.

Guten Appetit



Schoko-Kekse

Wer wollte nicht schon einmal selber lustige Halloween Kekse backen? Wir haben da etwas passendes für euch: Kekse in Form von Kackhaufen (optional auch mit Augen)! Wer Lust auf etwas außergewöhnliches hat, kann innerhalb ca. 50 Minuten diese lustigen Kekse backen, die bei Klassenkameraden (meistens) gut ankommen.

Was du benötigst:

- 125g Butter oder Margarine
- 70g Puderzucker
- 180g Mehl
- 1 Pck. Vanillezucker
- 30g Kakao
- 30 ml Milch oder Mandelmilch
- 1 Prise Salz
- Für die Augen: 30 Schokotröpfchen



Zubereitung:

Zu Beginn rührst du Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig. Danach fügst du Mehl hinzu. Falls du die Variante mit den Augen machen möchtest, lege eine kleine Teigkugel zur Seite. Danach verrührst du die Milch mit dem Kakao und fügst sie im Anschluss zum Teig hinzu und rührst den Teig glatt.

Später formst du mit dem Teig kleine Häufchen und machst gegebenenfalls mkit den Schokotröpfchen und dem hellen Teig die Augen.

Bei 190 Grad backst du die Haufen ca. 15-20 Minuten.

Kurze Anekdote von meinem Geburtstag in der 5. Klasse:

An dem Tag hatte ich keinen Unterricht bei meinem Klassenlehrer, aber er lief mir, als ich auf einen anderen Lehrer gewartet habe über den Weg. Ich frage ihn, ob er auch einen Kackhaufen haben möchte und er schaut mich verwirrt an. Schnell korrigiere ich mich: „Ich meinte natürlich einen Schokokeks!“

Kürbis-Kokos-Suppe

Soulfood für kalte Herbsttage...

Zutaten für 4 Portionen:

- 1,2 kg Hokkaidio Kürbis
- 1 Stück Ingwer (etwa daumengroß)
- 1 Zwiebel
- 2 EL Butter
- 800 ml Gemüsebrühe
- 400 ml Kokosmilch (eine Dose)
- 100 ml Orangensaft
- Salz und Pfeffer
- Curry



Zubereitung:

1. Kürbis halbieren, das Kerngehäuse entfernen und das Fruchtfleisch in grobe Würfel schneiden. Ingwer und Zwiebeln klein hacken.
2. Butter in einem großen Topf erhitzen und Kürbis, Zwiebeln und Ingwer fünf Minuten anbraten.
3. Gemüsebrühe, Kokosmilch und Orangensaft zugeben, aufkochen und bei mittlerer Hitze 20 Minuten köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist. Nun alles fein pürieren.
4. Die Kürbissuppe mit Salz, Pfeffer und Curry abschmecken.



Zubereitungszeit: 15 min

Kochzeit: 20 min

Gesamtzeit: 35 min

Herbst-Kuchen- Rezept



Ist dir gerade langweilig, dann backe doch unseren leckeren Schokoladenkuchen!

Zutaten:

200g Butter
200g Zartbitterschokolade
300g Zucker
300g Mehl
2 EL Backpulver
40g echtes Kakaopulver
250g Milch
3 Bio Eier

1. Ofen auf 160 Grad vorheizen. Butter (Margarine), zerbröckelte Schokolade und Zucker in einer Schale über einem heißen Wasserbad schmelzen lassen.
2. Mehl, Backpulver und Kakao mischen. Erst Milch, dann Eier nach und nach unterrühren. Abgekühlte Schokoladenmasse unterrühren.

Tipp: Durch den Kakao wird der Kuchen super schokoladig und wunderbar saftig!

3. Teig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform (24 oder 26 cm Durchmesser) füllen. Im Ofen etwa 50 min backen. Kuchen eventuell zwischendurch mit Backpapier abdecken.

Guten Appetit!





Aktuelles aus der Schule und der Welt

Klassenfahrt

Ravensbrück

Wir Schülerinnen und Schüler lernen in der Schule immer wieder über die dunkle Seite Deutschlands, die Vergangenheit. Das tun wir, indem wir Texte lesen, Bilder analysieren und andere Methoden verwenden, um uns diese schreckliche Zeit vorstellen zu können. Doch damit wir am besten verstehen und am besten aus der Vergangenheit lernen können, besucht die 10. Jahrgangsstufe unserer Schule das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück in Brandenburg.

Ich war mit dabei, habe mir diesen Ort angesehen und bin fest davon überzeugt, jede*r einzelne von uns Teilnehmer*innen der Fahrt ist mit demselben Gefühl nach Hause gefahren. Ein Gefühl, welches schwer zu beschreiben ist, ein Gefühl, das Fragen aufwirft und dich bedrückt, sodass du etwas unternehmen willst, was die Geschichte von damals rückgängig macht – dich jedoch verzweifeln lässt, weil genau das unmöglich ist. Doch wie kommt es zu diesem Gefühl, und warum bin ich dankbar, dass ich es habe? Lasst es mich erklären.

Nach unserer Ankunft wurden wir von unserem Gruppenleiter Matthias in Empfang genommen. Er führte uns über Teile des Geländes und erklärte uns, wie das Konzentrationslager aufgebaut war. Dort, wo sich heute die Jugendherberge befindet, waren damals die Wohnungen der Aufseherinnen des KZs. Frauen, die das Lager mitverwalteten und aktiv an den schrecklichen Taten beteiligt waren. Es war unheimlich, genau dort zu übernachten, an einem Ort, an dem Menschen lebten, die tausende Häftlinge in den Tod oder ins Leiden geschickt hatten.

Durch die Art, wie Matthias uns an diese Orte heranführte, wurde es leichter, mit diesem bedrückenden Gefühl umzugehen. Besonders eindrücklich war die Geschichte einer Überlebenden namens Emmy. Viele Jahre nach ihrer Gefangenschaft

kehrte sie zurück nach Ravensbrück. Sie berichtete, dass sie in ihrer ersten Nacht in einem der Häuser nicht schlafen konnte, weil sie an die früheren Bewohnerinnen denken musste. Schließlich schrieb sie Briefe an noch lebende Aufseherinnen, in denen sie deutlich machte, was es für sie bedeutete, nun an diesem Ort schlafen zu können. Am nächsten Morgen erklärte sie, dass sie selten so gut geschlafen hätte – das Haus gehöre jetzt ihr. Diese Haltung half auch uns, die Übernachtung in der Jugendherberge in einem anderen Licht zu sehen:



Klassenfahrt Ravensbrück

(2)

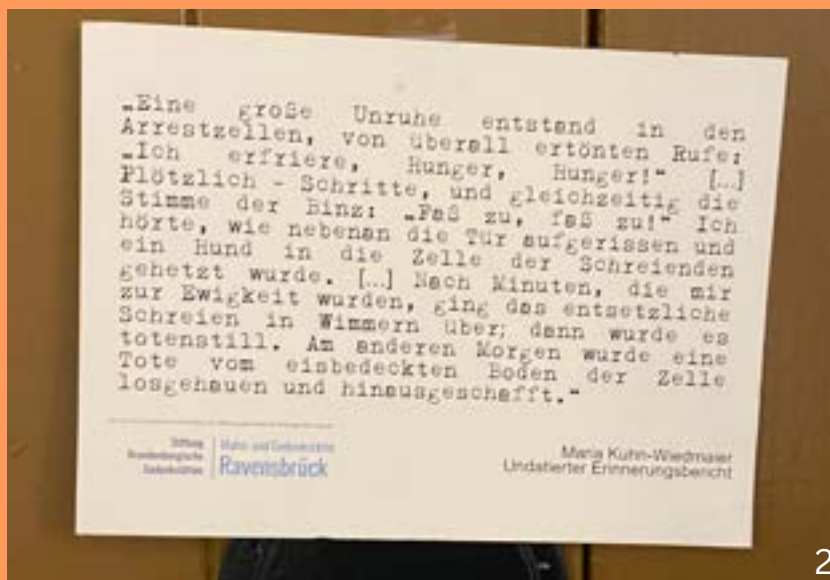
Das Haus gehört heute uns.

Überhaupt war die Herangehensweise von Matthias sehr auf unsere Altersgruppe abgestimmt. Mit kleinen Gesten wie der Aufforderung, im sogenannten „Führerhaus“ den Kommandanten symbolisch den Mittelfinger zu zeigen, brachte er uns dazu, das Geschehene kritisch und zugleich persönlich einzuordnen. Im Verlauf der Besichtigungen führte er uns zu verschiedenen Orten des Lagers, erzählte uns berührende Geschichten – manche traurig und fassungslos machend, andere auch voller Hoffnung. Außerdem erhielten wir eine Projektaufgabe: In Gruppen sollten wir uns mit bestimmten Orten der Gedenkstätte auseinandersetzen und dazu einen kreativen Beitrag wie ein Video oder einen Podcast gestalten.

Ich gebe zu, es war vielleicht nicht die beste Aufgabe, welche wir bekommen hatten. Da wir unsere iPads nicht mitnehmen durften und das WLAN sehr schlecht war, aber ich denke, dass sich die Endprodukte trotzdem sehen lassen können. Doch eines haben alle Projekte gemeinsam. Die Ersteller*innen erzählen alle, wie „krass“ sie die Vorstellung finden, wie es damals an diesen Orten gewesen sein muss, und wie unvorstellbar die Lebenssituationen der Menschen von damals gewesen ist.

Diese Unvorstellbarkeit, diese Fassungslosigkeit, diese Geschichten, diese Orte und generell diese Eindrücke, führen zu dem Gefühl, welches ich nicht beschreiben kann. Das Gefühl das du nichts machen kannst. Ein hartes Gefühl. Aber ein Gefühl, für das ich dankbar bin, weil ich nicht vergessen will, was man den Leuten damals angetan hat, weil ich mich bei den Leuten entschuldigen will und Angst habe, dass sich so etwas wiederholen könnte.

Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir uns erinnern und dass wir uns mit dieser Vergangenheit auseinandersetzen. Die Fahrt nach Ravensbrück hat mir gezeigt, dass Geschichte nicht nur etwas ist, das in Büchern steht, sondern dass sie Spuren hinterlässt, die wir heute noch sehen und spüren können. Dieses Gefühl der Verantwortung nehme ich mit nach Hause – die Verantwortung, nicht weg zu schauen, sondern offen auszusprechen, wenn sich heute wieder gefährliche Entwicklungen zeigen.



Klassenfahrt Biedenkopf

Am Montag sind wir, die 6b, 6c und 6d, auf Klassenfahrt nach Biedenkopf gefahren. Nach ca. 2 Stunden Fahrt waren wir am Ziel. Eine kurze Einweisung später durften wir die Zimmer beziehen. Danach haben wir eine kurze Pause gemacht. Später ging es dann in die Stadt für eine kurze Stadtrally. Abends gab es jeden Tag unterschiedliche Programmpunkte.

Dienstag sind wir alle mit dem Zug nach Marburg gefahren. Dort haben wir eine Flunker-Tour gemacht und hatten danach noch Freizeit.

Am Mittwoch haben wir uns wieder auf den Weg nach Marburg gemacht, diesmal ins Chemikum. Nachmittags sind wir durch Marburg gelaufen.

Donnerstags haben wir klassenweise Wandertouren gemacht. Am Nachmittag haben wir ein Gruppenspiel gespielt. Abends haben wir dann den Tag mit Stockbrot und Marshmallows ausklingen lassen.

Am Freitag sind wir dann nach dem Frühstück losgefahren zurück nach Hause und kamen gegen 12 Uhr an der Schule an.



Bürgermeisterwahl Oerlinghausen

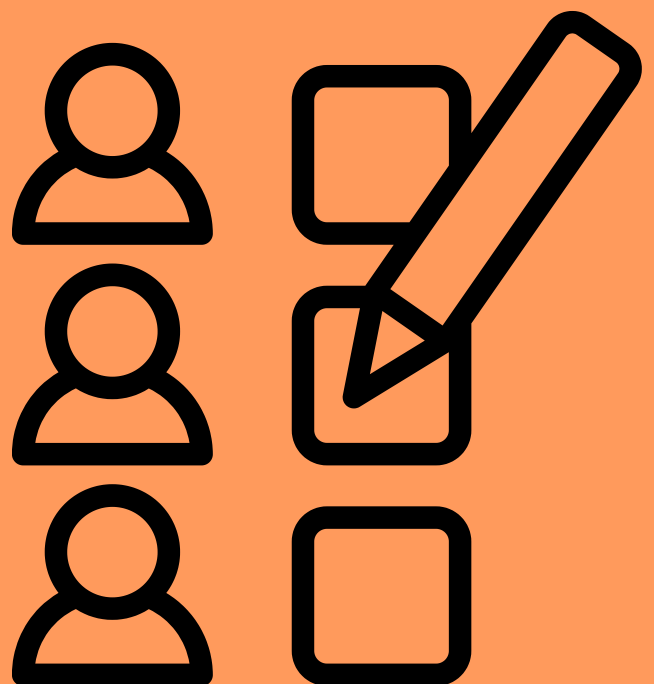
Am 14.09.2025 wurde in NRW gewählt. Auch hier in Oerlinghausen wurden Stadtrat, Landrat etc. gewählt. In diesem Artikel gucken wir uns die Wahlergebnisse der Bürgermeisterwahl an.

Zur Wahl standen in diesem Jahr drei Kandidaten: Peter Heepmann von der SPD, Carsten Ehmer von der CDU und Florian-Marwin Rust, der erste AfD-Kandidat in Oerlinghausen.

Die SPD schrieb im Wahlprogramm, sie wollen die Stadt modernisieren, umweltfreundlicher gestalten und „in soziale Gerechtigkeit investieren“. Die CDU setzt ihre Prioritäten im Bereich Bildung, Sicherheit und Finanzen. Von der AfD gibt es kein Wahlprogramm für Oerlinghausen speziell, sondern nur für ganz Lippe. Dort erklären sie, dass sie den Mittelstand fördern, Bildungseinrichtungen ausbauen und mehr Sicherheit schaffen wollen.

Gewonnen hat schließlich Peter Heepmann von der SPD mit ca. 52 %. Das ist im Vergleich zur letzten Wahl 1 % weniger.

Historisch gesehen war ein solches Ergebnis sehr wahrscheinlich, da die SPD in der Geschichte von Oerlinghausen schon immer sehr viel Zustimmung bekam.



Interview mit der/ dem Schülersprecher/in



Wie heißt du?

Konstantin

In welche Jahrgangsstufe gehst du?

Ich gehe in die 10. Jahrgangsstufe (10a).

Was machst du gerne außerhalb der Schule?

SV-Arbeit ;), Tennisspielen, Skifahren (in den Ferien), Musik hören, Filme/Serien, ...

Was hat dich motiviert, Schülersprecher/in zu werden?

Ich hatte verschiedene Projektideen und wollte diese umsetzen. Außerdem bin ich auch schon seit vielen Jahren in der SV und wollte mehr Verantwortung übernehmen. Zusätzlich dazu hat mich das Team der SV total motiviert. Mit den vielen tollen Mitschüler*innen bin ich mir sicher, dass wir viele Projekte umsetzen können.

Was sind deine absoluten Herzensprojekte?

Tatsächlich liebe ich es bei den Partys für die Unter- und Mittelstufe dabei zu sein und diese zu organisieren. Von den Projekten aus meinem Wahlprogramm liegt mir vor allem das Projekt zum Thema der mentalen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sehr am Herzen, da es ein sehr wichtiges Thema ist, welches leider viel zu wenig angesprochen wird.

Welche Projekte hast du jetzt als Schülersprecher/in schon angefangen? Wie laufen die?

Wir sind bei allen Projekten schon ein Stück weitergekommen. Wir hatten ein Treffen mit der Schulleitung, in dem wir über die nächsten Schritte gesprochen haben. Ein Beispiel für so einen nächsten Schritt ist die Überarbeitung des Handykonzeptes. Hier ist der nächste Schritt die Schulkonferenz, auf welcher wir eine Arbeitsgruppe zusammenrufen werden, welche sich mit diesem Thema beschäftigen wird.

Ein paar Worte, die du loswerden willst:

Falls ihr Projektideen, Fragen oder anderes bezüglich der SV habt, dann könnt ihr euch immer gerne bei mir und den anderen Leuten aus der SV melden. Wenn ihr euch generell in der SV engagieren wollt, dann schaut einfach mal in den SV-Pausen mittwochs in der 1. Pause im SV-Raum vorbei!

Interview mit der/ dem Schülersprecher/in

Wie heißt du?

Mia Lotta Kosmann

In welche Jahrgangsstufe gehst du?

Ich gehe in die EF



Was machst du gerne außerhalb der Schule?

Ich bin als Handball- und Schwimmtrainerin aktiv, spiele Klavier und koche/backe sehr gerne in der übrigen Zeit, die neben der Schule noch bleibt :)

Was hat dich motiviert, Schülersprecher/in zu werden?

Ich setze mich gerne für die (Schul-)Gemeinschaft ein und wollte so einige Dinge für (vor allem für) die SuS verändern, die vielleicht auch einen langen Atem brauchen.

Was sind deine absoluten Herzensprojekte?

Die Projektwoche, der Adventskalender und das Schüler gegen Lehrerturnier

*Aber man steckt in alle Projekte sehr viel Zeit und Mühe und deshalb sind alles Herzensprojekte!!

Welche Projekte hast du jetzt als Schülersprecher/in schon angefangen? Wie laufen die?

Meine Projektideen laufen alle super an, vielleicht ein kurzer Überblick:

Beim Schüler gegen Lehrerturnier wurde gerade eine Umfrage bei den LuL gestartet, wer mitmachen möchte und ob es dann überhaupt zustande kommt.

Die Koch- und Ernährungs AG startet hoffentlich spätestens nach den Weihnachtsferien, es gibt schon Lehrer*innen die das ganze begleiten würden, es fehlt aber noch an der Einweisung in die HSS-Küche und einem genauen Konzept. Die Schwimm AG kann leider erstmal nicht stattfinden, da es keine freien Hallenbadzeiten für uns gibt, in denen wir Abzeichen abnehmen könnten.

Der SV Ball wird am 29.05.2026 stattfinden! Da seid ihr alle herzlich eingeladen zu kommen! Infos folgen da nach den Osterferien zu :)

Ich möchte an dieser Stelle aber erwähnen, dass das nicht meine Projekte sind sondern die der gesamten SV, da wir alle zusammen an denen Projekten arbeiten und nur gemeinsam zu solch erfolgreichen Ergebnissen kommen!

Und ansonsten bin ich gespannt auf die Ergebnisse auf dem SV-Seminar ;)

Ein paar Worte, die du loswerden willst:

Macht das was euch erfüllt, irgendwer findet es eh immer scheisse.

Tod von Charlie Kirk



„Ein Glück ist er tot“, „Ich supporte nicht, was passiert ist, aber er tat es“, „Seine arme Frau und die armen Kinder“ – verschiedener könnten die Kommentare und Meinungen auf Social Media zu dem Attentat auf Charlie Kirk nicht sein. Aber wer war er? Was ist passiert? Und was sind die Folgen? All diese Fragen beantworten wir in diesem Artikel.

Der 31-jährige Charles James Kirk, besser bekannt als Charlie Kirk, war ein erfolgreicher rechtskonservativer Podcaster sowie Chef und Gründer der Organisation Turning Point USA, die praktisch als Jugendorganisation der MAGA- bzw. Trump-Kampagne fungierte. Außerdem war Charlie ein enger Verbündeter von Donald Trump und trug maßgeblich zu Trumps Wahlerfolg im letzten Jahr bei.

Bekannt wurde er über nahezu alle Social-Media-Plattformen, auf denen er aktiv seine Kampagne Turning Point USA bewarb. Zudem kursierten im Netz zahlreiche Videos von seinen Debatten mit politischen Gegnern, die unter dem Motto „Prove me wrong“ stattfanden. Er veranstaltete außerdem regelmäßig Diskussionen an Universitäten, um junge Leute von seiner Weltanschauung zu überzeugen. Bei genau solch einer Debatte wurde er nun erschossen.

Es war der 10. September 2025. Gerade noch hielt er eine Rede an der Utah Valley University, als plötzlich ein einzelner Schuss fiel. Kurz danach fasste sich Charlie an den stark blutenden Hals. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, starb dort jedoch kurze Zeit später und hinterließ seine Frau Erika Kirk sowie zwei noch sehr junge Kinder. FBI und Polizei geben bislang unterschiedliche Auskünfte darüber, ob ein Täter gefasst wurde oder nicht. Nur eines scheint für beide sicher: Die Tat war politisch motiviert. Präsident Trump ordnete an, dass die Fahnen auf Halbmast hängen sollen, um Charlie Respekt zu zollen und Trauer auszudrücken. Beide politischen Parteien, Demokraten und Republikaner, verurteilten die Tat und erklärten, dass politische Gewalt immer zu verurteilen sei.

Tod von Charlie Kirk

(2)

Einige Tage später fand in einem Fußballstadion in Arizona eine Trauerfeier mit rund 100.000 Gästen statt. Die meisten erschienen in eleganten Outfits in den Farben Rot, Weiß und Blau – den Farben der amerikanischen Flagge. Doch die eigentliche Trauerfeier blieb nicht lange eine reine Gedenkveranstaltung. Schnell wurde sie politisch instrumentalisiert, um gegen die Demokraten zu hetzen, die von vielen für den Anschlag verantwortlich gemacht wurden. Die einzelnen Reden hätten dabei kaum unterschiedlicher sein können: Während Witwe Erika erklärte, sie vergebe dem Täter, weil es das sei, was Charlie und Jesus gewollt hätten, bezeichnete Präsident Trump den Täter als „grausames Monster“, das keinerlei Vergebung verdiene. Das Publikum applaudierte unterstützend zu beiden Aussagen.

Aber was sind nun die Folgen dieses Attentats? Die Republikaner instrumentalisieren den Anschlag stark, um die politische Linke in ein schlechtes Licht zu rücken und gegen sie zu hetzen. Besonders erfolgreich sind sie dabei, indem sie auf die Empathie der Menschen abzielen. Trotz des weitverbreiteten Hasses auf Kirk bekunden immer mehr politisch linksorientierte Menschen auf der ganzen Welt ihr Mitgefühl.

Doch es gibt auch andere (Verschwörungs-)Theorien über seinen Tod. Einige verbreiteten auf verschiedenen Social-Media-Plattformen die These, das Attentat sei von den Republikanern selbst geplant worden, um die Demokraten zu beschuldigen. Wie wahrscheinlich das ist, steht jedoch auf einem anderen Blatt. Fest steht: Die USA sind nun gespaltener denn je. Die einen stellen Kirk als Helden dar, während viele Linke ihn als Rassisten darstellen.



Die neuen Fünftklässler

Große Schule , neue Umgebung, viele neue Schüler... und noch vieles mehr ist neu für Milena von der Grundschule Nord Leopoldshöhe, Fynn von der Grundschule Kachtenhausen und Henry von der Grundschule Helpup und auch für viele andere neue Schüler*innen aus den neuen 5. Klassen.

Doch schon in diesen ersten Monaten auf dem NLG haben sie richtig viel erlebt. Sie hatten ihre erste kleine Klassenfahrt ins Naturfreunde Haus Bielefeld, wo sie eine spannende Nachtwanderung, Aufregung bei Teamspielen und einen kleinen Amazonas erlebt haben.

Und natürlich gibt es auch neue spannende Fächer wie Politik, Informatik, Erdkunde und LionsQuest.

Die neuen Fünftklässler hatten also schon viel Spaß und werden dies hoffentlich auch immer bei uns auf dem NLG haben.



Garten AG

Wann? Wo? R52

Jeden Donnerstag in der 7. Stunde

Wer? Ihr!

Was machen wir?

- Schulgarten schöner machen
- Spaß bei der Gartenarbeit haben

Benefits:

- jede Woche bringt jemand Süßigkeiten mit :)



Kunst AG - Halloween Ausstellung

In der KUNST AG bastelt ihr viele verschiedene Sachen
wir zeigen euch Beispiele die ihr Basteln könnt zum
Beispiel:



Wer leitet die Kunst AG?
Frau Gerling & Frau Beuth

Film-Tipp:

Halloween Town

Der Herbst – die perfekte Jahreszeit, um sich unter eine kuschelige Decke zu verkriechen, eine Tasse heißen Tee in der Hand zu halten und sich einen richtig schönen Gruselfilm anzusehen. Und welcher Film passt besser in diese gemütlich-schaurige Stimmung als Halloweentown?

In Halloweentown geht es um die 13 jährige Marnie, die an halloween herausfindet, dass ihre Großmutter ein Geheimniss hat: Sie lebt heimlich in einer magischen Welt, in der Hexen, Monster und andere gruselige Wesen zuhause sind. Neugierig, wie sie ist, folgt Marnie zusammen mit ihren kleinen Geschwistern ihrer Oma in die andere Welt. Doch schnell merken sie, dass dort nicht alles so schön ist, wie sie denken – ein böser, machthungriger Zauberer bedroht Halloweentown. Jetzt liegt es an Marnie und ihrer Familie, die magische Welt zu retten.

Serienempfehlung:

DreaMars

Auf dem Mars wohnen.

Heute kaum vorstellbar, doch was wäre im Jahr 2045? Könnte es da vielleicht möglich sein? In der Serie DreaMars werden acht Jugendliche auf den Mars geschickt. In der ersten Staffel wird in 20 Folgen versucht, das Rätsel um Arche 1, den ersten Versuch des Lebens auf dem Mars, zu lösen.

Als Lucy, oder besser gesagt Emma, sich ins Training einschleust, weiß keiner, was noch auf die Jugendlichen zukommt. Emma ist die Schwester der verstorbenen Kommandeurin Ruth Har-Even der ersten Arche.

Die Tochter des Weltraumministers, Dafni, löst als erste das Rätsel um Emma und es steht einer guten Freundschaft nichts mehr im Weg. Währenddessen verdrehen die beiden ihren Kollegen ganz schön die Köpfe.

Doch während der Vorbereitungen für das Team der Arche 2 entdecken die Jugendlichen ein doch eher größeres Geheimnis um Arche 1. Schaffen sie es unbeschadet in ihr Quartier auf dem Mars zu kommen und gleichzeitig zwischen Gegenspieler und Unterstützer zu unterscheiden?

Die zwei Staffeln der Serie kann man zum Beispiel in der ZDF-Mediathek schauen.

Autorenempfehlung:

Emma Flint

Emma Flint ist eine britische Autorin, die 1975 in Newcastle upon Tyne im Nordosten Englands geboren wurde. Sie studierte Englisch und Geschichte an der University of St Andrews. Bevor sie mit dem Schreiben begann, arbeitete sie in ganz unterschiedlichen Jobs, unter anderem als Hausbotin, Bademeisterin, Basketballtrainerin, Supermarktmitarbeiterin sowie als Fernseh- und Radioreporterin.

Heute lebt Emma Flint mit ihrer Familie in Köln. Ihr erstes Buch hieß „Jungs verstehen das nicht“ und gehört zur beliebten „Jungsversteherin“-Reihe. Seitdem hat sie viele weitere Bücher und Reihen veröffentlicht, zum Beispiel „Glimmer Gossip“ oder „Other Women“.

In ihren Geschichten geht es oft humorvoll, aber auch romantisch zu. Viele ihrer Bücher sind in Tagebuchform geschrieben, sodass man beim Lesen das Gefühl hat, direkt in die Gedankenwelt der Hauptfiguren einzutauchen.

Die meisten Werke richten sich an Leserinnen und Leser ab etwa zehn Jahren, einige Reihen sind aber auch für ältere Jugendliche spannend. Mit den Büchern von Emma Flint kann man wunderbar in witzige, gefühlvolle und mitreißende Geschichten eintauchen.



Bücherempfehlungen

Es ist Herbst.

Die Farbe der Blätter verändert sich, sie werden bunter und fröhlicher.

Das ist schön anzusehen.

Doch auch die Temperaturen ändern sich und es wird immer kälter.

Kaum jemand hat noch Lust, in leichter Kleidung draußen herumzulaufen.

Da haben wir eine super Idee für euch:

Macht euch heiße Schokolade, nehmt euch Kekse und legt euch auf das Sofa.

**Wir haben ein paar super Bücher herausgesucht, die euch hoffentlich auch gefallen werden.
Viel Spaß beim Lesen wünscht die Schülerzeitung!!!**

Ein Mädchen namens Willow (Band 1 von 5):

Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen bis zur 6. Klasse des NLGs, die eine Fantasiereise unternehmen möchten.**

Willow ist ein 11-jähriges Mädchen, das schon viele Sachen durchgemacht hat. Das Mädchen ist schon sehr häufig umgezogen. Außerdem starb ihre Mutter als sie noch ganz klein war. Willow fällt dies immer noch schwer zu akzeptieren. Doch jetzt stirbt auch noch ihre Großmutter Alwina. Willow erbt einen Wald von ihrer Großmutter. Doch nicht nur einen Wald, sondern auch Alwinas Hexenkraft. So wie ihre Großmutter, soll sie 3 weitere Junghexen finden. Zusammen erleben die 4 Junghexen viele magische, fantasievolle und lustige Abenteuer.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr das Buch auch lesen würdet, denn es ist ein sehr sehr gut geschriebenes, fantasievolles und lustiges Buch.

Die goldene Schreibmaschine:

Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen bis zur 8. Klasse des NLGs, die eine Fantasiereise unternehmen möchten

Emilys Großmutter arbeitet in der Anna-Amalia Bibliothek. Diesen Ort mag Emily besonders gerne. Eines Tages findet sie den Zugang zur magischen Bibliothek, in der sich die goldene Schreibmaschine befindet. Jede freie Minute verbringt Emily in der magischen Bibliothek. Doch ihr fieser Lehrer Dr. Dresskau tut alles, um zu der magischen Bibliothek Zugang zu bekommen, um dort sein Unheil anzurichten. Ob das wohl gut enden wird?

Wir empfehlen euch dieses Buch, da es unglaublich gut geschrieben ist und viele fantastische Ideen enthält.

Gregs Tagebuch (es gibt 20 Bände):

Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen bis zur 6. Klasse des NLGs, die eine Comicabendteuer mögen.

In dem Buch erlebt Gregs Heffley mit seinem Freund Rubert viele Abenteuer. Alles fing damit an: Gregs besucht eine chaotische Mittelschule. Dort laufen viele verrückte Leute herum, aber er hat trotzdem ein schönes Leben. Auch wenn die Familie nicht viel Geld hat, macht sie das beste daraus.

Seit seine Mutter ihm ein Tagebuch geschenkt hatte, schreibt er dort sein ganzes Leben hinein.

Sportart des Monats

- Hip-Hop

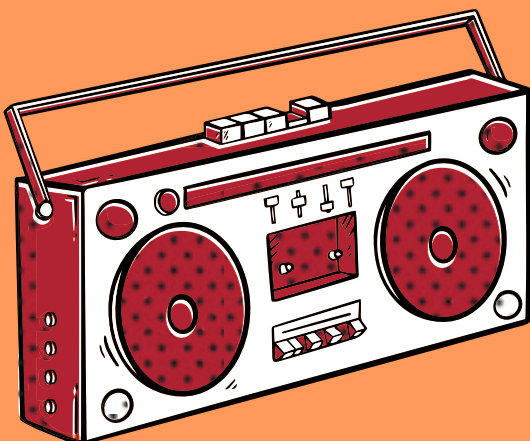


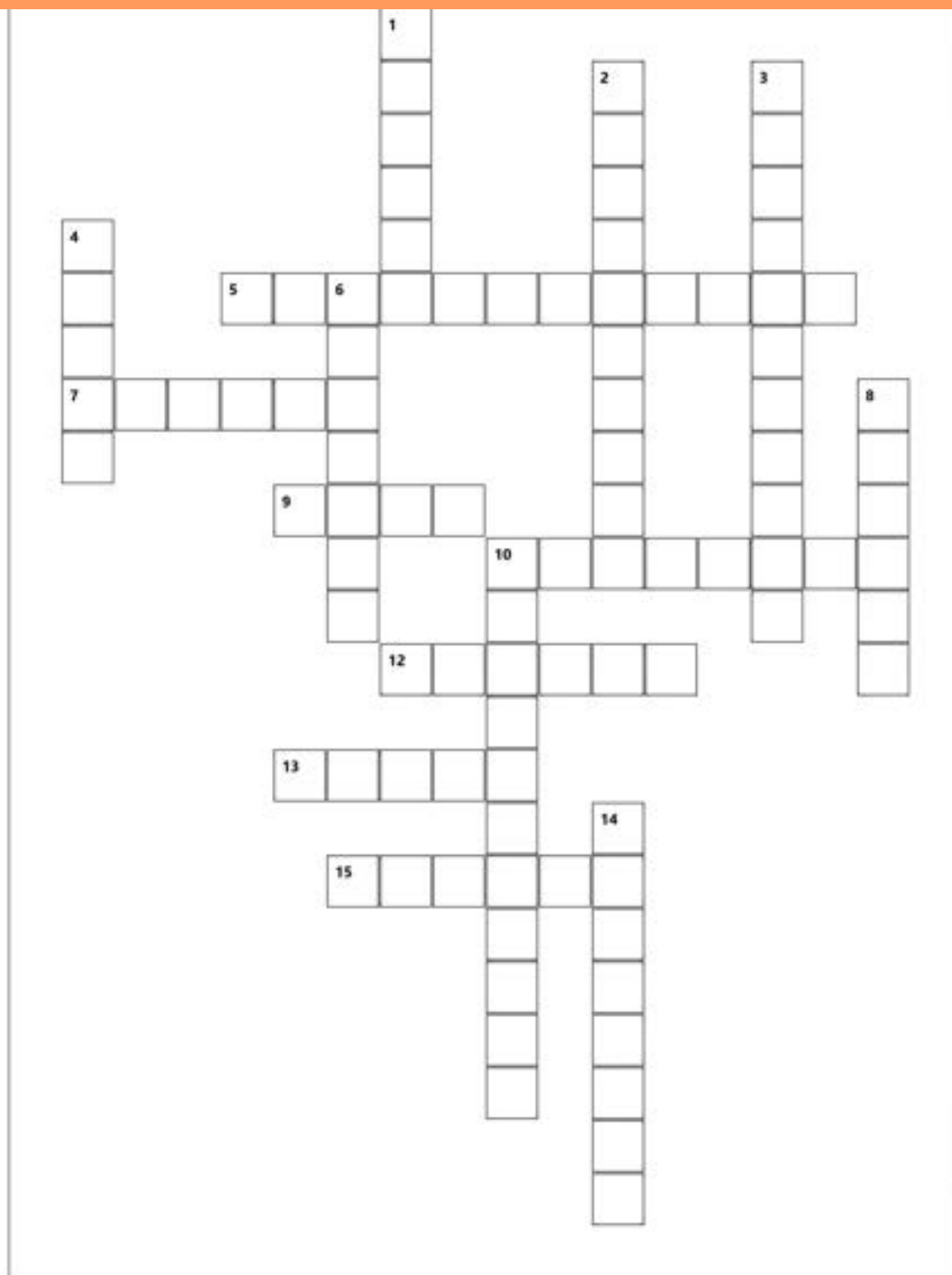
Hip-Hop ist eine Musikrichtung, die in den 1970er-Jahren von afroamerikanischen Menschen entwickelt wurde. Doch Hip-Hop ist nicht nur eine Musikrichtung, sondern auch ein Tanzstil, der ungefähr zur gleichen Zeit in den Vereinigten Staaten von afroamerikanischen und lateinamerikanischen Tänzern ins Leben gerufen wurde. Eigentlich ist Hip-Hop keine vollständig eigenständige Tanzrichtung, sondern vielmehr eine Zusammenführung verschiedener Tanzstile mit zahlreichen Bewegungen aus unterschiedlichsten Richtungen.

Im Gegensatz zu einigen anderen Tanzstilen ist Hip-Hop selten spontan – meist werden Choreografien geplant und in Gruppen oder auch alleine einstudiert. Oftmals treten die Tänzerinnen und Tänzer bei Wettbewerben gegen andere Hip-Hop-Gruppen oder Einzelpersonen an, um ihr Können zu zeigen – sowohl in der Gruppe als auch solo.

Die Tänze bestehen aus modernen, rhythmischen Bewegungen und sollen häufig Emotionen ausdrücken. Grundelemente beim Hip-Hop¹ sind Hüpfen, Springen oder Armbewegungen, aber auch Bewegungen wie Bodywaves oder das sogenannte „Bouncen“ – also das Beugen der Knie, das Einziehen des Brustkorbs und das anschließende Aufrichten.

Um mit Hip-Hop anzufangen, braucht man zunächst nur Motivation. Förderlich für das Tanzen sind natürlich auch Dinge wie Ausdauer, Flexibilität, Mobilität, Takt- und Rhythmusgefühl – und natürlich eine gute Tanzschule in der Nähe.





Waagrecht

5. Beliebte Leckereien, die an Halloween von Kindern gesammelt werden.
7. Achtbeiniges Insekt, das oft mit Halloween in Verbindung gebracht wird.
9. Zauberin, die oft auf einem Besen reitet und einen spitzen Hut trägt.
10. Unheimliche Erscheinung, die durch Wände schweben kann.
12. Unheimliches, das Angst und Schrecken verbreitet.
13. Lichtquelle, die oft in Kürbissen zu Halloween verwendet wird.
15. Blutsaugende Kreatur, die nur nachts aktiv ist.

Senkrecht

1. Großes orangefarbenes Gemüse, das zu Halloween zu gruseligen Fratzen geschnitzt wird.
2. Nachtaktives Säugetier mit großen Flügeln.
3. Magische Flüssigkeit, die besondere Kräfte verleihen soll.
4. Unheimliche Erscheinung, die oft mit einem weißen Laken bedeckt ist.
6. Knochengerüst eines menschlichen oder tierischen Körpers.
8. Verkleidung, die zu Halloween getragen wird.
10. Feier, bei der sich die Gäste gruselig verkleiden und gruselige Spiele spielen.
14. Ort, an dem die Toten begraben werden.

FOOTBALL-NEWS

In the Bundesliga

Saison Prognose 25/26

Bester Torschütze:

Guirassy/Harry Kane

- 1: Bayern München
- 2: Eintracht Frankfurt
- 3: RB Leipzig
- 4: Dortmund
- 5: Bayer Leverkusen
- 6: 1 FC Köln
- 7: SC Freiburg
- 8: VFB Stuttgart
- 9: Mönchengladbach
- 10: Mainz 05
- 11: Wolfsburg
- 12: Augsburg
- 13: Werder Bremen
- 14: TSG Hoffenheim
- 15: Union Berlin
- 16: ST Pauli
- 17: Hamburger SV
- 18: Heidenheim



https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/fussballspieler-auf-dem-stadion_5212258.htm#from/View=search&page=1&position=26&from_view=search&query=fussball

https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/fussballspieler-in-aktion-auf-einem-prof-stadion_29563955.htm#from/View=search&page=1&position=1&from_view=search&query=fussball

Sophie Grote

Konstantin Haase

Laura Gens

Leon Vogt

Paul Brüscke

Chioma Chukwulobe

Emma Sofsky

Lana Malou Grysczyk

Lea Kramer

Hannah Aschoff

Clara Hanke

Anna-Sophie Richter

Zoey Plass

Milena Lutter

Nora Marhöfer

Fynn Beist

Hanna Siemens

Alessandra Winkler

Janno Opitz

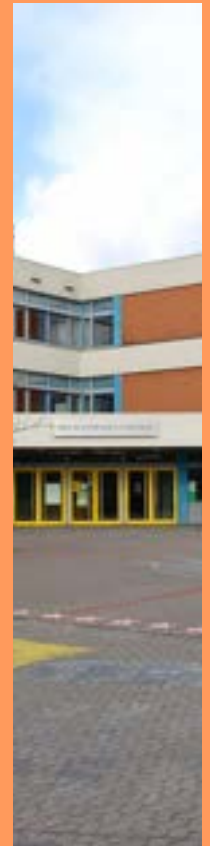
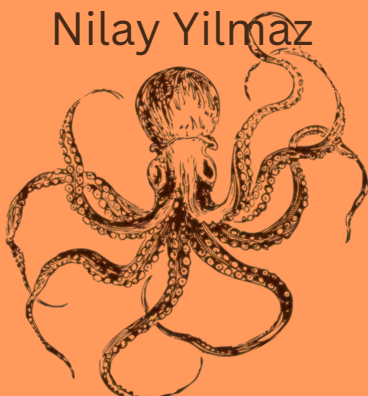
Ömer Ali Almaca

Finn Luca Gaus

Leon Gottschalk

Henry Kamp

Nilay Yilmaz



Bildquellen:

1-3: selbstgemachte Fotos, Ravensbrück 2024.

4 OpenAI's ChatGPT, Kürbissuppenfoto, Antwort auf eine Frage der Autorin: Gib mir ein Bild von einer Kürbis-Kokos-Suppe. Darin soll ein Löffel liegen und außen ein Kürbis zu sehen sein. 04. November 2025.

5 + 6: OpenAI's ChatGPT, Schulgartenfoto, Antwort auf eine Frage der Autorin: Erstelle mir zwei Fotos von einem Schulgarten. Es sollen auf dem einen mehrere Beete zu sehen sein, in welchen verschiedene Blumen enthalten sind. Auf dem anderen sollen Pflanzenbeete abgebildet sein. Außerdem soll der Holzaufsteller 'Schulgarten' in einem der Beete stecken. Im Hintergrund soll ein geklinkertes Schulgebäude zu sehen sein. 04. November 2025.

Verantwortliche Lehrkräfte & Verantwortliche im Sinne des Presserechts

Alex Düsterhus

Lena Landwehr

Jana Plöger

Ronja Mook